

Liegenschaft aktuell

Geschäftsbauten
Kommunale Einrichtungen
Facility Management

WDV® MOLLINÉ
Messtechnik die zählt

ISSN 1431-9829 E 9401



Ultramess® E Split



Ultramess® S2 Split



Clamp-On
Zähler



Hydromess® H



Hydromess® F



Gasmess® 50

Clamp-On: Messen im
laufenden Betrieb!



Messtechnik, Service
und Beratung für Ihr

Energiemanagement

- Grundsteuerreform: Länder warten auf den Bundestag
- Nachfrageüberhang bei Büroflächen bleibt bestehen
- Schwerpunkt in dieser Ausgabe: Sicherheit & Brandschutz



Wenn auf Ihren Baustellen alles
„just in time“ laufen soll, dann
brauchen Sie ..mehr als Farbe.

Der Brillux Objektservice

**Behalten Sie in jeder Bauphase den Überblick.
Mit dem Brillux Objektservice.**

Unsere Technischen Berater sorgen dafür, dass auf Ihrer Baustelle immer alles rund läuft – ganz ohne Informations- und Reibungsverluste zwischen den ausführenden Handwerkern, Planern, Architekten oder Vertretern der Wohnungswirtschaft. Als Bindeglied vor Ort koordinieren wir auch komplexe Aufgaben. Genauso zuverlässig und direkt hilft der Brillux Objekt-service auch bei der Baustellenlogistik. Z. B. mit unserem Lieferservice oder mit leistungsfähiger Misch- und Fördertechnik, die zeitraubende und kräftezehrende Handarbeit sowie teure Rüstzeiten überflüssig macht. Rufen Sie uns einfach mal an: 0251/7188-8824

www.brillux.de/objektservice

 **Brillux**
..mehr als Farbe

Im Bündnis hat man sich wieder lieb



Im November vergangenen Jahres hatten die immobilienwirtschaftlichen Verbände ihr Mitwirken im Bündnis für bezahlbares Wohnen und Bauen auf Eis gelegt. Die Immobilienwirtschaft hatte kritisiert, dass die Folgen der Klimaschutzvorgaben für den Gebäudesektor im damals von der Bundesregierung beschlossenen Klimaschutzplan 2050 noch nicht kalkuliert seien. In konstruktiven Gesprächen haben sich jetzt das Bundesbauministerium und die Verbände darauf geeinigt, in den kommenden Monaten und Jahren Maßnahmen zu entwickeln, die sowohl dem Klimaschutz als auch dem bezahlbaren Wohnen und Bauen gerecht werden.

Man hat sich also wieder lieb!

Bundesbauministerin Barbara Hendricks ist sichtlich zufrieden: „Es ist eine gute Nachricht, dass alle Bündnispartner wieder an Bord sind. Im Bündnis für bezahlbares Wohnen und Bauen arbeiten alle am Wohnungsbau Beteiligten seit 2014 erfolgreich zusammen. Wir haben gemeinsam die Wende auf dem Wohnungsmarkt geschafft. Diese Erfolgsgeschichte können wir nun fortschreiben – auch über die Bundestagswahl hinaus. In dieser Legislaturperiode werden wir mehr als eine Million Wohnungen fertigstellen. Die Zahl der Baugenehmigungen ist so hoch wie seit vielen Jahren nicht. Auf den Baustellen brummt es, und die Zahl der Arbeitsplätze in der Bauwirtschaft steigt stetig an. Unsere Woh-

nungsbauoffensive hat wichtige und richtige Impulse gegeben, um die dringend benötigten Wohnungen auch im bezahlbaren Segment zu bauen. Obendrein haben wir uns zur richtigen Zeit zusammengetan, um auch die Integration der vielen Flüchtlinge in unserem Land voranzubringen. Dass der Gebäudebestand bis 2050 nahezu klimaneutral sein muss, wird von niemandem angezweifelt. Den Weg dahin beschreiten wir nun in einer Innovationspartnerschaft wieder gemeinsam. Ich freue mich sehr, dass wir uns darauf verständigt haben, in den kommenden Monaten Maßnahmen zu entwickeln, mit denen wir den Anforderungen an den Klimaschutz und der Schaffung von bezahlbarem Wohnraum gleichermaßen gerecht werden.“

Andreas Ibel, Vorsitzender der Bundesarbeitsgemeinschaft Immobilienwirtschaft Deutschland (BID), haut wieder in dieselbe Kerbe wie die Ministerin: „Bezahlbares Wohnen und Bauen ist ein zentraler Faktor für den sozialen Frieden und einen attraktiven Wirtschaftsstandort Deutschland. Im Bündnis für bezahlbares Wohnen und Bauen hat die BID in intensiver, vertrauensvoller Zusammenarbeit mit dem Bundesbauministerium Empfehlungen für mehr bezahlbaren Neubau erarbeitet. Auf dieser Vertrauensgrundlage wollen wir auftretende Zielkonflikte zwischen der Klimaschutzpolitik und der Wohnungs- und Immobilienpolitik auflösen. Wir haben das Bündnis auf eine neue Arbeitsgrundlage ge-

stellt und den Weg für eine langfristige gemeinsame Zusammenarbeit über die Bundestagswahl hinaus abgesteckt. Im Rahmen einer Innovationspartnerschaft werden wir innovative, wirtschaftliche Ansätze für eine technologieoffene Minderung von Treibhausgasen entwickeln. Dabei wurde auch festgelegt, dass eine sozialverträgliche Klimaschutzpolitik immer eine aktive Förderpolitik und steuerliche Anreize mitbedenken muss. Hierzu werden geeignete Förderinstrumente geprüft und bedarfsgerecht alternative Finanzierungs- und Fördermodelle entwickelt. Darüber hinaus werden wir gemeinsame Forschungs- und Innovationsprojekte auf den Weg bringen.“

Doch Förderungen und Forschungs- und Innovationsprojekte kosten Geld, das Berlin aufbringen muss. Und da beim Geld bekanntlich die Freundschaft aufhört, bleibt abzuwarten, wie lange man sich in dem Bündnis für bezahlbares Wohnen und Bauen – wieder – noch lieb hat.

Mit herzlichen Grüßen aus Stuttgart!

Florian Peter
Redakteur

Unternehmen & Märkte	Schwerpunkt	13
Aktuelle Nachrichten – auf den Punkt gebracht 6	<i>Sicherheit & Brandschutz</i>	
	Täteransprache in Echtzeit 14	
	In 15 Sekunden ins fremde Heim 15	
	Zutrittslösung für Spitzenathleten 16	
	Sicherheitsfenster gegen Langfinger 17	
	Fensterbeschläge zum Nachrüsten 18	
Zeitgeschehen	Schließen ohne großen Knall 19	
Grundsteuerreform: Warten auf Berlin 10	Eingangskontrolle auf die intelligente Art 19	
Nachfrageüberhang bei Büroflächen 12	Löschanlagen für den Fall der Fälle 20	
DGNB-Preis geht in die fünfte Runde 12		



IMPRESSUM

Liegenschaft aktuell

Das Wirtschaftsmagazin für Objekt-Management

Gründungsherausgeber

Dieter A. Kuberski †

Herausgeber: Jörg Bleyhl

Verlag

Verlags-Marketing Stuttgart GmbH,
Besucher: Reinsburgstraße 82, 70178 Stuttgart
Post: Postfach 102744, 70023 Stuttgart

Geschäftsführung:

Margot Kuberski, Monika Frank
Handelsregister beim AG Stuttgart – HRB 7396

Chefredaktion

Jörg Bleyhl, 0711/238 86-12
j.bleyhl@verlagsmarketing.de

Redaktion

Florian Peter, 0711/514727
florian.peter@pressecompany.de

Anzeigenleitung

Karin Navaei
0711/238 86-22, 0711/238 86-25 (Fax)
k.navaei@verlagsmarketing.de

Layout

PM Medienberatung
flop@flop-pm.de

Druck

Bechtle Druck & Service GmbH & Co. KG
Zepelinstraße 116, 73730 Esslingen

Erscheinungsweise

Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember

Abogebühren Print-Ausgabe

60 Euro pro Jahr, einschließlich Versand, zusätzlich Mehrwertsteuer

Mitglied im Bundesarbeitskreis
Altbauerneuerung e. V. (BAKA)



Es gilt die Anzeigenpreisliste 2017



Druckauflage 4. Quartal 2016:
9150 Exemplare

ISSN 1431-9829 E 9401

Urheber- und Verlagsrecht: Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Mit Annahme des Manuskripts gehen das Recht zur Veröffentlichung sowie die Rechte zur Übersetzung, zur Vergabe von Nachdruckrechten, zur elektronischen Speicherung in Datenbanken, zur Herstellung von Sonderdrucken, Fotokopien und Mikrokopien an den Verlag über. Jede Verwertung außerhalb der durch das Urheberrechtsgesetz festgelegten Grenzen ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig. In der unaufgeforderten Zusendung von Beiträgen, Bildern, Grafiken und sonstigen Informationen an den Verlag liegt das jederzeit widerrufliche Einverständnis, die zugesandten Beiträge beziehungsweise Informationen in Datenbanken einzustellen, die vom Verlag oder von mit diesem kooperierenden Dritten geführt werden. Der Nachdruck von Beiträgen aus der Zeitschrift ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags gestattet. Dies gilt auch für die Aufnahme in elektronische Datenbanken und Vervielfältigung auf elektronischen Datenträgern. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen wird keine Haftung übernommen.



34

Schwerpunkt	Facility Management
Entrauchung des Aufzugschachts	21
Brandschutz bei Gewölbedecken	22
Dämmkörper sicher eingebettet	22
Brandschutz und die Paragrafen	23
Personalien	46
Zu guter Letzt	50
Facility Management	
Gefma vergibt Förderpreise	27
Großflächenpflege will gut geplant sein	28
CAFM-Trendreport liegt vor	29
Verbrauchsprofile für Energiekonzepte	30
Vorschau 3/2017	50
Branchenübersicht	51

Projekte & Objekte

- Alles neu mit Porenbeton **33**
- Dem Paradies schon ganz schön nah **34**
- Gemeinsamkeit den Boden bereitet **36**
- Siloturm mit Graffiti ein Blickfang **38**

Energiemanagement

- Energiespeicher im Bodensee **40**
- Heizanlage auf Rädern **41**
- Der Energie den Weg ebnen **42**
- Kommunen geht neues Licht auf **43**
- Energiespar-Vorsätze wahrhaft „erfüllt“ **44**

Messen & Termine

- ISH 2017 feiert großen Erfolg **48**

Zum Titelfoto

–Anzeige–



*Erfassung und Auswertung von Energieverbräuchen ist die Basis eines Energiemanagements. WDV-Molliné liefert Messtechnik, Service und Beratung zum Thema. Clamp-On-Ultraschallzähler sind zum Beispiel ein hervorragendes Werkzeug zur Durchfluss- und Energiedatenerfassung von gebäudetechnischen Anlagen. Aufwendige Umbaumaßnahmen sind nicht erforderlich, und die auf das Rohr aufgeschnallten Messgeräte sind in kürzester Zeit montiert. Die erfassten Messdaten ermöglichen die Kontrolle rechnerisch ermittelter Werte und leisten einen Beitrag zur Entscheidungsfindung für Sanierungsmaßnahmen. Damit tragen die als Wärme-, Kältezähler oder Durchflussmessgerät einsetzbaren Clamp-On-Geräte nachhaltig zur Steigerung der Energieeffizienz und der damit einhergehenden Kostenreduktion bei. Stichwort Energieaudit gemäß DIN EN 16247-1 und Energiemanagement gemäß DIN EN ISO 50001. **30***



48

Howoge geht in Berlin hoch hinaus

Nur neun Monate nach der Grundsteinlegung feiert die Howoge Wohnungsbaugesellschaft mbH, Berlin, gemeinsam mit dem Projektentwickler Treucon-Gruppe Berlin und dem Bauunternehmen Kondor Wessels Bouw Berlin GmbH Richtfest für 113 Wohnungen am Rosenfelder Ring in Berlin-Lichtenberg (Foto: Animation). In Anwesenheit der Senatorin für Stadtentwicklung und Wohnen, Katrin Lompscher, sowie des Lichtenberger Bezirksbürgermeisters, Michael Grunst, wurde der Richtkranz für das erste Wohnhochhaus der Howoge gehisst. „Das Gebäude passt sich mit seiner Architektur sehr gut in das bestehende Wohnumfeld ein“, ist Katrin Lompscher zufrieden. „Gleichzeitig entsteht genau das, was

Berlin so dringend benötigt: zusätzlicher Wohnraum.“ Auf dem 2700 Quadratmeter großen Areal nahe des Bahnhofs Lichtenberg werden auf elf Geschossen insbesondere kleine Wohnungen für Senioren, Singles und Studenten errichtet. Bei 80 Prozent der Mieteinheiten handelt es sich um Ein- und Zweizimmerwohnungen. „Bei diesem Projekt freut es mich besonders, dass hier der hohen Nachfrage nach kleinen Wohnungen im Bezirk entsprochen wird“, so Michael Grunst. „Zudem machen die Grundrisse, die Ausstattung und die Erschließung der Wohnungen das Quartier zu einem gelungenen Beispiel für generationenübergreifendes Wohnen.“ www.howoge.de



HOWOGE

Hitzler Ingenieure erobern Hamburg

Hitzler Ingenieure setzt seinen kontinuierlichen Wachstumskurs weiter konsequent fort: Nach der Büroeröffnung in Koblenz hat man kürzlich die neue Niederlassung (Foto) in Hamburg bezogen. Von dort aus startet das Traditionsunternehmen mit Hauptsitz in München die dauerhafte Erschließung des norddeutschen Bau- und Immobiliensektors als professioneller und zuverlässiger Dienstleister. Das neue Büro ist das zwölfte von Hitzler Ingenieure in Deutschland und ein weiterer Schritt in der Expansionsstrategie des Unternehmens, die auf flächendeckende Kundennähe

und wirtschaftliche Ablauforganisation setzt. „Durch die Übernahme der Projektsteuerung und -leitung bei zwei großen Hamburger Schulbauprojekten im Bezirk Altona war es gemäß unserer Firmenphilosophie erforderlich, eine Niederlassung vor Ort zu gründen“, erklärt die Niederlassungsleiterin von Hitzler Ingenieure Hamburg, Diplom-Ingenieurin Architektin Alexandra Schubring. „Denn durch eine intensive Betreuung der Bauherren vor Ort ist es möglich, unsere hohe Kundenzufriedenheit und Dienstleistungsqualität zu sichern.“ www.hitzler-ingenieure.de



HITZLER INGENIEURE

Strabag PFS managt Theaterpassage

Die Strabag Property and Facility Services GmbH (Strabag PFS), Frankfurt/Main, ist seit 1. Januar für insgesamt drei Jahre mit dem Property- und Center Management für die Theaterpassage in Essen (Foto) beauftragt. Auftraggeber der gemischt genutzten Immobilie mit insgesamt 19.000 Quadratmetern Nutzfläche in Citylage ist die Sparkasse Essen. Die Nutzfläche verteilt sich in dem denkmalgeschützten Gebäude auf 5000 Quadratmeter Handelsfläche, 7000 Quadratmeter Bürofläche, 2000 Quadratmeter Theaterfläche sowie auf ein Facharztzentrum mit insgesamt 5000 Quadratme-

tern. Zu den Leistungen gehören neben kaufmännischen Dienstleistungen auch die Optimierung des Mieter- und Branchen-Mix, um die Passage langfristig am Markt zu positionieren. Die Neu- und Nachvermietung erfolgt in Kooperation mit den Retail-Spezialisten der Strabag PFS. Außerdem soll über ein individuelles Standortmarketing die Gesamtattraktivität der Passage über die Stadtgrenzen hinaus gesteigert werden. Strabag PFS hatte bereits Anfang Januar angekündigt, das Geschäft mit Handelskunden strategisch und operativ auszubauen. www.strabag-pfs.de



STRABAG PFS

Telekom schließt Kooperationsvertrag Der Trend geht hin zum Microliving

Die Telekom hat einen Kooperationsvertrag mit dem Rating-Start-up Animus unterschrieben. Das junge Unternehmen hat eine Cloud-basierte Plattform für die Immobilienbranche entwickelt, über die sich Verwaltungsvorgänge ebenso digital abwickeln lassen wie Service- und Kommunikationsangebote für die Bewohner. Gemeinsam wollen die Partner das Portal, das auch als App nutzbar ist, in der Wohnungswirtschaft vermarkten. Rund zehn Millionen Wohnungen in Deutschland sind über die Wohnungswirtschaft, Bürokomplexe, Studentenwohnheime oder ähnliche Institutionen organisiert. Auf 1000 Wohnungen kommt mit rund 350 Verwaltungsvorgängen am Tag ein großer bürokratischer Aufwand. „Trotz der zunehmenden Digitalisierung arbeitet die

Wohnungswirtschaft bei Verwaltungsabläufen wie Nebenkostenabrechnungen oder der Organisation von Handwerkern immer noch überwiegend analog“, sagt Dr. Chris Richter, einer der beiden Gründer von Animus. Zusammen mit der Telekom solle Animus daher die Digitalisierung in der Immobilienbranche vorantreiben. Für die einzelnen Dienstleistungen setzt Animus auf strategische Partnerschaften – etwa für Wäschereinigungsservices, Lebensmittellieferdienste oder die Vermittlung von Reinigungskräften. Auch verpasste Pakete gehören durch eine vollautomatisierte Paketannahme künftig der Vergangenheit an. Das Portal kommt gut an: Rund 25.000 Wohneinheiten nutzen bereits die Services über die erste Quartiers-App. www.telekom.de

Die Curator rem AG aus Frankfurt/Main und die Hamburger Vivum GmbH setzen ihre erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Realisierung des dritten gemeinsamen Immobilienprojekts fort. Auf rund 5000 Quadratmetern ist in der Mainzer Landstraße 129 in Frankfurt der Neubau eines Wohnhauses mit 105 Einheiten geplant. Das Projektvolumen beträgt zirka 35 Millionen Euro. Microliving ist die innovative Lösung für Standorte, an denen Wohnraum immer begehrt und knapper wird und der Anteil von Einpersonenhaushalten zunimmt. Zielgruppe des neuen Trends in der Immobilienwirtschaft sind vor allem Young Professionals, Studenten, Wochenendpendler und Singles. Diesen Mietern sind Flexibilität, eine gute Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr

sowie ein vielfältiges Shopping- und Freizeitangebot wichtiger als ein großräumiger und langfristiger Lebensraum. In Weltmetropolen wie New York oder Hongkong hat sich das Konzept bereits durchgesetzt. Es zeichnet sich durch moderne, designorientierte und energieeffiziente Mikroapartments aus. Das Wohnhausprojekt „Mona Lisa“ vereint alle Aspekte des Microliving-Trends und profitiert dabei insbesondere von der zentralen Lage am Gütersplatz, an dem drei bedeutende Frankfurter Stadtteile zusammenlaufen: das Bahnhofs-, das Messe- und das Gallusviertel. Die Skyline Plaza, Frankfurts Top-Shoppingadresse mit etwa 130 Shops und Gastrobetrieben, ist fußläufig nur drei Minuten entfernt.

vivum.de

www.curator-rem.eu

ENTSCHEIDEN SIE SICH HEUTE FÜR ZUFRIEDENE MIETER VON MORGEN

JETZT
BERATEN
LASSEN!

DER KABELANSCHLUSS DER TELEKOM FÜR DIE WOHNUNGSWIRTSCHAFT

- Zukunftssicherer Anschluss dank hochmoderner Glasfaserkabel
- Maximale Zuverlässigkeit dank größter Service-Mannschaft Deutschlands
- Reibungsloser Anbieterwechsel durch perfekte Betreuung

Informieren Sie sich jetzt unter: www.telekom.de/einfach-umschalten



ERLEBEN, WAS VERBINDET.



Energiespeicher im Bodensee

Da schlauchte rein gar nichts

Strom aus Wind und Sonne erfordert Systeme, die die elektrische Energie speichern, die zu einem späteren Zeitpunkt benötigt wird. Das Fraunhofer-Institut für Windenergie und Energiesystemtechnik (Iwes) aus Kassel hat den Prototyp eines Speichersystems im Bodensee, Europas größtem Trinkwasserreservoir, getestet. Ein Hohlkugelspeicher, der in 100 Metern Tiefe stationiert wurde, soll im Modellversuch die Machbarkeit demonstrieren. Für den Test dieses neuartigen Unterwasserpumpspeichers hat Conti-Tech die Druckausgleichsleitung geliefert.

Das Prinzip des Hohlkugelspeichers entspricht dem von herkömmlichen Pumpspeicherkraftwerken – allerdings nicht auf Basis zweier Becken. Der neuartige Pumpspeicher nutzt als oberes Speicherreser-

voir das Meer selbst. Das untere Speicherbecken wird durch die Hohlkugel auf dem Meeresgrund gebildet. Besteht an Land Strombedarf, öffnet sich ein Ventil an der Öffnung der Kugel. Das in die Kugel einströmende Wasser treibt dabei eine Pumpturbine an, die über einen Generator Strom erzeugt. Dieser wird über Anschlussleitungen zum Festland transportiert. Überschüssiger Strom, der beispielsweise in der Nacht entsteht, wird genutzt, um die Betonkugel wieder leer zu pumpen. Die Schläuche, die in dem Versuchsmodell des neuartigen Kugelspeichers als Druckausgleichsleitung eingesetzt werden, wurden von Conti-Tech in Korbach entwickelt und gefertigt. Durch die Leitung kann Luft in die Kugel nachströmen, wenn das Wasser herausgepumpt wird. Dadurch wird Unterdruck verhindert.

Die größte Herausforderung bei der Entwicklung des Schlauchs bestand in der Wassertiefe von 100 Metern, die einem Außendruck von etwa 10 Bar entspricht. Um die Einsatzfähigkeit des Schlauchs unter diesen schweren Bedingungen zu gewährleisten, wurde er mit Sicherheitsfaktor 3 für einen Außendruck von 30 Bar konzipiert. Eine zusätzliche Stahlwendel in der Schlauchwand verleiht ihm die notwendige mechanische Festigkeit. Der Bodensee versorgt rund 4,5 Millionen Menschen mit Trinkwasser. Deshalb entsprechen die Schichten des Schlauchs den Anforderungen der Trinkwasserverordnung sowie den Richtlinien der amerikanischen Food and Drug Administration. Dadurch ist sichergestellt, dass eine Geschmacks- oder Geruchsveränderung des Wassers ausgeschlossen ist. Am 9. November 2016 startete

das Fraunhofer-Iwes aus Kassel die erste Testphase. Dazu wurde die 20 Tonnen schwere Hohlkugel auf den Boden des schwäbischen Meeres vor Überlingen versenkt. In einem vierwöchigen Test konnten die Forscher die Funktion des Unterwasserpumpspeichers erfolgreich nachweisen und testen.

Als nächsten Schritt plant das Fraunhofer-Institut einen weiteren Versuch mit einer Großanlage in einer Wassertiefe von zirka 700 Meter. Die Schwierigkeit besteht dabei, einen geeigneten Standort zu finden, der nahe dem Festland liegt. Dies ist aus technischen Gründen notwendig. Weniger wichtig ist dabei die Nähe zu einem Offshore Windpark. Voraussetzung ist lediglich die Benutzung eines gemeinsamen Stromnetzes.

www.contitech.de

Im November 2016 startete das Fraunhofer-Institut die erste Testphase des neuen Pumpspeicherkraftwerks auf dem Grund des Bodensees. Dazu wurde die 20 Tonnen schwere Hohlkugel im Bodensee versenkt. Conti-Tech war mit einem speziellen Schlauch Partner des Projekts.

Jetzt anmelden unter
www.bfw-bund.de

VERANSTALTUNGORT

AXICA Kongress- und Tagungszentrum
Im Hause der DZ BANK
Pariser Platz 3 · 10117 Berlin

Weitere Informationen: bfw-bund.de

BFW – Deutscher Immobilien Kongress 2017

präsentiert von:



Innovativer Mittelstand 2025 · 17. Mai 2017

Deutschlands wichtiges Rückgrat – der Mittelstand – ist nicht nur wirtschaftlicher Motor, sondern auch Innovations-treiber. Das Erfolgsmodell „Made in Germany“ muss sich den zukünftigen Herausforderungen stellen. Was dem einzelnen Unternehmer zu groß erscheint, wird in der Gemeinschaft verständlich und eröffnet neue Chancen und Möglichkeiten. Mit unseren Mitgliedsunternehmen, unseren Partnern der Branche und der Politik werden wir daher Herausforderungen und Trends diskutieren.

Profitieren Sie vom direkten Austausch zwischen Politik und Praxis – und feiern Sie anschließend mit uns!

Programm

12.00–13.00 Uhr Registrierung, Mittagsimbiss und Networking

13.00 Uhr **Eröffnung**, *Andreas Ibel*,
Präsident BFW Bundesverband
Freier Immobilien- und Wohnungsunternehmen e.V.

Grußwort, *Brigitte Zypries, SPD*
Bundesministerin für Wirtschaft und Energie

Innovativer Mittelstand 2025
Christian Böllhoff, Prognos AG

Durch das Programm führt *Juliane Hielscher*, Journalistin

14.00–14.30 Uhr **Kaffeepause und Networking**

14.30–17.30 Uhr Fach- und Kurzvorträge, anschließend Networking

Ab 18.30 Uhr Wir feiern mit Musik, Tanz und kulinarischen Genüssen



Bundesverband Freier
Immobilien- und Wohnungs-
unternehmen

Französische Straße 55
10117 Berlin
Tel.: 030 32781-0
Fax: 030 32781-299
veranstaltung@bfw-bund.de
www.bfw-bund.de

Für Mitglieds- und Partnerunternehmen bieten wir **Ausstellungsflächen und Präsentationsmöglichkeiten.**



Zum ersten Mal seit ihrer Entstehung wurden das Bouwinghausen'sche Steindenkmal (1619 bis 1635), die Kreuzigungsgruppe (1501) und das Wandepitaph des Hans Heinrich von Göllnitz (1666) in der Hospitalkirche Stuttgart im restauratorischen Sinne gesäubert: Ein Experte des Familienunternehmens Kärcher reinigte die Denkmäler im Rahmen eines Kultursponsorings. Die Reinigungsarbeiten sind Teil einer umfangreichen Sanie-

rung der spätmittelalterlichen Klosterkirche. Die besondere Herausforderung bestand darin, die Verschmutzungen ohne Verletzung der originalen Bausubstanz abzunehmen. Besonders bei filigran ausgearbeiteten Details der Hände und Gesichter ist die Wahl des Reinigungsverfahrens entscheidend. Selbstverständlich wurde das Vorgehen eng mit der Bau- und Liegenschaftsabteilung der Evangelischen Kirchenpflege Stuttgart und dem Lan-

desdenkmalamt abgestimmt. „Es war ein Glücksfall zu erleben, wie kompetent, unkompliziert und großzügig die Zusammenarbeit zwischen dem Kultursponsor der Firma Kärcher, den restauratorischen Experten und allen anderen Beteiligten auf den Weg kam und durchgeführt wurde. Das Ergebnis der Skulpturenreinigung und der Restauration lässt staunen“, so Eberhard Schwarz, Pfarrer der Hospitalkirche. www.kaercher.de

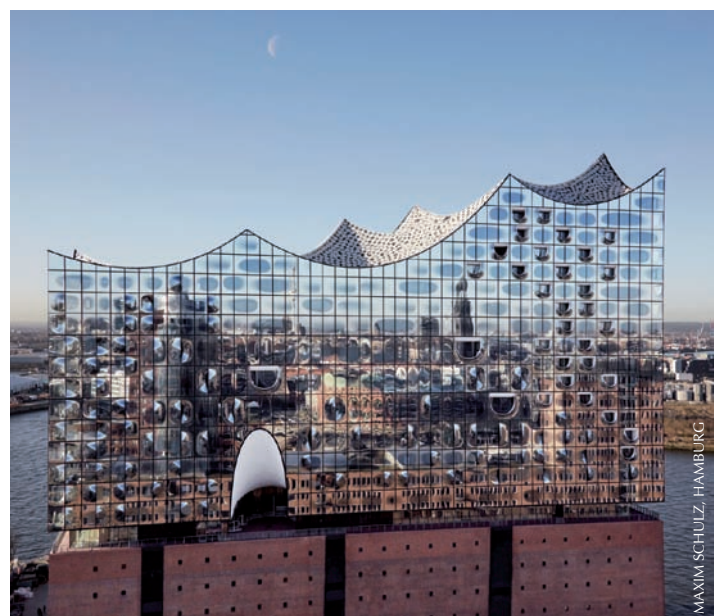
Vorschau Liegenschaft aktuell 3/2017

Erscheinungstag: 1. Juni 2017
Redaktionsschluss: 15. Mai 2017

Fassade und Dach

Mit dem Schwerpunkt „Fassade und Dach“ wartet die dritte Ausgabe des Jahres von Liegenschaft aktuell auf. Dach und Fassade sind zwei entscheidende Gewerke sowohl bei Neubau als auch der Sanierung von Gebäuden, ob groß oder klein. Bei beiden kann man mit der richtigen Technik beispielsweise hohe Energieeinsparungen erzielen. Denn Fassaden (Foto: Elbphilharmonie in Hamburg) sollen nicht nur optisch was hermachen, sondern ebenfalls das Bauwerk energetisch gut einpacken. Was sinngemäß auch für das Dach gilt, wo mit den richtigen System im wahrsten Sinne des Wortes „alles Gute kommt von oben“ gilt.

Und natürlich werden in der dritten Ausgabe des Jahres 2017 die bewährten Rubriken wie Zeitgeschehen, Energiemanagement oder Facility Management und Messen & Termine ausführlich behandelt. Ein weiterer Augenmerk liegt überdies auf dem Geschossbau mit Kalksandstein.



Kritik? Anmerkungen? Lob? Dann mailen Sie uns: leserbriefe@verlagsmarketing.de

Produkte und Dienstleistungen für die Facility-Branche

Büromöbel und -ausstattung



Leuwico Büromöbel GmbH
Hauptstr. 2-4, 96484 Wiesenfeld
Tel. 0 95 66/88-0, Fax 88-270
E-Mail: info@leuwico.com
www.leuwico.com



Steelcase Werndl AG
Georg-Aicher-Str. 7, 83026 Rosenheim
Tel. 0 80 31/4 05-0, Fax -/4 05-100
E-Mail: info@steelcase-werndl.de
www.steelcase-werndl.de

CAFM-Systeme



CAFM-CRM-ERP-Real Estate
MBL Group
Münchener Straße 84
D-85290 Geisenfeld-Zell
Tel. 0 84 52/73 20-02 · Fax -03
info@mblgr.com



CAFM Software für Flächen-/Geräteverwaltung
www.pit.de · info@pit.de
Heidelberg · Berlin · Dresden · Schwerin
Tel 0 62 21 - 53 93-0 · Fax 53 93-11



speedikon FM
Aktiengesellschaft
Berliner Ring 103 | D - 64625 Bensheim
Tel.: +49 6251 / 584 - 0
Information@speedikonfm.com
www.speedikonfm.com



Aperture
Aperture Software GmbH
Vertriebsgesellschaft für
Zentraleuropa und Benelux
A-1150 Wien, Mariahilfer Straße 167
Tel. +43 1 596 71 10-0, Fax DW-10
info@aperture.de · www.aperture.de

CAFM
Datenmanagement
Beratung



Facility-Management-Dienstleister



Industriepark Höchst
Infraserv GmbH & Co. Höchst KG
65926 Frankfurt am Main
Tel. 069 305-6767
Kundenservice@infraserv.com
www.industriepark-hoechst.com

Glas- und Fassadenreinigung



QLEEN
Wirtschaftliche Reinigungslösungen
Glas · Fassade · Solar



www.QLEEN.de

Dämmsysteme



Dämmsysteme
Der Hochleistungsdämmstoff für Dach, oberste Geschossdecke, Decke, Wand, Boden bei Neubau und Altbausanierung

Linzmeier Bauelemente GmbH
T 07371 1806 - 0 · F 07371 1806 - 96
Info@Linitherm.de · www.Linitherm.de

Spiel- und Sportgeräte

ALLES
rund um Sport und Spiel!
Spiel- und Sportgeräte
Bänke, Abfallbehälter etc.
www.productssf.de
Tel. 06585 / 991190

CAFM-Systeme



Aperture
Aperture Software GmbH
Vertriebsgesellschaft für
Zentraleuropa und Benelux
A-1150 Wien, Mariahilfer Straße 167
Tel. +43 1 596 71 10-0, Fax DW-10
info@aperture.de · www.aperture.de

Immobilien-Management

komplette Lösung für das Immobilienmanagement



www.immobiliens-soft.com

- Immobilienmanagement
- Mietverwaltung
- WEG Verwaltung
- Sondereigentum
- Gewerbe Verwaltung
- Centermanagement
- Facility Management
- Ferienhausverwaltung
- Informationsmanagement
- Archivierung
- Controlling

ALCO GmbH
Immobilien-Software
Rahlstedter Str. 73-75
22149 Hamburg
Tel.: 040-673 66 220
Fax: 040-673 66 222
www.alco-immobilien.de
info@alco-immobilien.de

CAD/CAFM Vermessung/Beratung



Ingenieur-Gemeinschaft Schiffner
FM – Bestandsvermessung/-erfassung
FM – Baubegleitung/Projektleitung
FM – Baugutachten/Revitalisierung
CAFM – Beratung produktneutral
CAFM – Dokumentations-Richtlinie
CAFM – Ausschreibung

IGS Schiffner · Münsterstraße 330 · 40470 Düsseldorf
Tel. 0211/63 99 181 · Mobil 0171/57 75 166
mmschiffner@igschiffner.de · www.igschiffner.de

Aufzüge

Aufzug Anlagen Consulting



aac
Claus John Warneke GmbH

Benchmarking · Kostensenkung ·
Planung · Beratung · Gutachten
www.aac-aufzuege.de

Energieliefer-Contracting



KALO URBANA
Energiedienste
Wärme. Kälte. Strom.
Ein Unternehmen der KALO Gruppe

URBANA Energiedienste GmbH
Heidenkampsweg 40 · 20097 Hamburg
Fon +49 (0)40 - 237 75-100
Fax +49 (0)40 - 237 75-150
info@urbana.ag · www.urbana.ag

Abfalltrennsysteme



GEMOS - Abfalltrennsysteme
GETRENNTES ERFASSEN MIT OPTIMALEN SYSTEMEN

Wernher-von-Braun-Straße 14
49134 Wallenhorst
www.gemos.de · 05407/320 36



Hundt & Partner
Ingenieurgesellschaft mbH & Co. KG
Wankelstraße 1 · 70563 Stuttgart
Tel.: 0711/62041350
Fax: 0711/62041359
info@hundt-partner.de · www.hundt-partner.de

Anzeigenannahme/-beratung
Karin Navaei
Telefon 07 11/238 86-22
Fax 07 11/238 86-25
k.navaei@verlagsmarketing.de



**Mit einer Gebäude-
versicherung können
wir nicht dienen.**

Dafür mit maximaler
Dachsicherheit.

Als führender Hersteller von Systemlösungen für Flachdach und Steildach liefern wir alles rund ums Dichten, Dämmen, Begrünen und Energie-Gewinnen. Plus ein Mehr an Planungs- und Ausführungssicherheit mit Ihrem persönlichen Bauder Fachberater.

www.bauder.de/fachberatersuche

BAUDER
macht Dächer sicher.